

Crashkurs: Der gestörte Projekt- und Bauablauf

Störgrößen und typische Fehler der Projektbeteiligten, Dokumentation, Nachweisführung, Vergütung, Vermeidung



Termin

Mo. 01.03.2027, 09:00 Uhr –
Di. 02.03.2027, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.590,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.490,00 €*
Online-Teilnahme	1.590,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.490,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 27.07.2026, 15:06 Uhr

Crashkurs: Der gestörte Projekt- und Bauablauf

Im Rahmen dieses Seminars werden die Ursachen von Projekt- und insbesondere Bauablaufstörungen systematisch behandelt. Es werden die Ursache-Wirkungs- und Verantwortungsketten im Hinblick auf die Risikoverteilung dargelegt. Ferner werden die Anspruchsgrundlagen auf der Grundlage des BGB sowie der VOB dem Grunde, dem Umfang und der Form nach, diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die rechtsichere Dokumentation, der Schriftverkehr sowie die gesamte Beweissicherung. Den zentralen Schwerpunkt bildet die Argumentation und Begründung der Ansprüche aus dem gestörten Projekt- und Bauablauf zur Sicherstellung der eigenen Ansprüche oder aber zur Abwehr ungerechtfertigter Forderungen. In diesem Zusammenhang werden die verschiedenen Nachweismethodiken kritisch diskutiert. Ein Überblick über die Bauauftragskalkulation bildet die Grundlage für die konkrete Ermittlung der Vergütungsansprüche, die im Einzelnen diskutiert werden. Da der gestörte Projekt- und Bauabläufe die zentralen Ursachen für die Nichteinhaltung von Kosten, Terminen und auch der Qualität der Baumaßnahme sind, ist die Beherrschung dieser Thematik in der Praxis für den Projekt- und Baustellenerfolg von zentraler Bedeutung. Die Teilnehmer werden durch diese Veranstaltung in die Lage versetzt, von Beginn an mit dieser Thematik professioneller umgehen oder diese sogar grundsätzlich vermeiden zu können.

Zum Thema

Im Rahmen dieses Seminars werden die Ursachen von Projekt- und insbesondere Bauablaufstörungen systematisch behandelt. Es werden die Ursache-Wirkungs- und Verantwortungsketten im Hinblick auf die Risikoverteilung dargelegt. Ferner werden die Anspruchsgrundlagen auf der Grundlage des BGB sowie der VOB dem Grunde, dem Umfang und der Form nach, diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die rechtsichere Dokumentation, der Schriftverkehr sowie die gesamte Beweissicherung. Den zentralen Schwerpunkt bildet die Argumentation und Begründung der Ansprüche aus dem gestörten Projekt- und Bauablauf zur Sicherstellung der eigenen Ansprüche oder aber zur Abwehr ungerechtfertigter Forderungen. In diesem Zusammenhang werden die verschiedenen Nachweismethodiken kritisch diskutiert. Ein Überblick über die Bauauftragskalkulation bildet die Grundlage für die konkrete Ermittlung der Vergütungsansprüche, die im Einzelnen diskutiert werden. Da der gestörte Projekt- und Bauabläufe die zentralen Ursachen für die Nichteinhaltung von Kosten, Terminen und auch der Qualität der Baumaßnahme sind, ist die Beherrschung dieser Thematik in der Praxis für den Projekt- und Baustellenerfolg von zentraler Bedeutung. Die Teilnehmer werden durch diese Veranstaltung in die Lage versetzt, von Beginn an mit dieser Thematik professioneller umgehen oder diese sogar grundsätzlich vermeiden zu können.

Zielsetzung

Grundlegendes zum erfolgreichen Projekt- und Baustellenmanagement
Risiko- und Entscheidungscontrolling
Leistungs- und Mengencontrolling
Ursachen von Projekt- und Bauablaufstörungen
Rechts- und Anspruchsgrundlagen
Kommunikation- Information- und Dokumentation
Die Nachweisführung zur Sicherung eigener Ansprüche und Abwehr ungerechtfertigter Forderungen
Bauauftragskalkulation und Vergütungsermittlung
Verhandlungs- und Konfliktmanagement

Programm

01.03.2027

09:00–10:00	Grundlegendes zum erfolgreichen Projekt- und Baustellenmanagement • Grundlegendes • Definitionen und ihre Bedeutungen für die Kommunikation und das Führen von Projekten • Die innere Logik von Projekten und dem Baustellenbetrieb
10:00–11:00	Risiko- und Entscheidungscontrolling • Das Entscheidungscontrolling – praktische Umsetzung • Das Risikocontrolling – praktische Umsetzung • Diskussion der Bedeutung
11:00–11:20	Kaffeepause
11:20–12:30	Leistungs- und Mengencontrolling • Das Leistungscontrolling – praktische Umsetzung • Das Mengencontrolling – praktische Umsetzung • Diskussion und Bedeutung
12:30–13:00	Mittagspause
13:30–15:00	Termin- und Kostencontrolling • Rechtsichere Terminplanungen • Ansprüche an Methodik der Dokumentation von Kosten, Aufträgen und Nachträgen
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	Ursachen von Projekt- und Bauablaufstörungen • Störgrößen und typische Fehler der Beteiligten • Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Projekt- und Baustellenmanagement

02.03.2027

09:00–10:00	Rechts- und Anspruchsgrundlagen • Ansprüche gemäß BGB • Ansprüche gemäß VOB • Weitere Anspruchsformen
10:00–11:00	Kommunikation- Information- und Dokumentation • Kommunikation richtig organisiert • Informationsstrategien und deren Handhabung • Rechtssichere Dokumentation im Projekt und auf der Baustelle
11:00–11:20	Kaffeepause

11:20–12:30 Die Nachweisführung zur Sicherung eigener Ansprüche und Abwehr ungerechtfertigter Forderungen

- Systematik der vollständigen und richtigen Nachweisführung

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–15:00 Bauauftragskalkulation und Vergütungsermittlung

- Grundlegendes zur Bauauftragskalkulation
 - Ur- Vertragskalkulation richtig lesen und interpretieren
 - Umgang mit den Formblättern des VHB
 - Anwendung und Nutzung der Geräteliste
- Ermittlung der Vergütungsansprüche auf der Grundlage vorliegender Informationen

15:00–15:20 Kaffeepause

15:20–17:00 Verhandlungs- und Konfliktmanagement

- Umgang mit konträren und kontradiktorischen Meinungsverschiedenheiten
 - Effiziente Verhandlungsführung
 - Strategien der konsensualen und nicht konsensualen Konfliktregelung
 - Hinweise für die Praxis
-